

DER POSTILLION



44. Ausgabe: Mai 2013

Informationsblatt des VMV Volksmusikvereins
Verein für bairische Kultur e.V.

Verserlschmiede und Heimatpoeten



Karikatur von Armin Frank

Verserlschmiede und Heimatpoeten

Hans Riederer



Geborener, aufgewachsener, wohnhafter, be-
kennender und praktizierender Niederbayer,
lebt in Enzerweis, Marktgemeinde Eichendorf im
Vilstal, Landkreis Dingolfing-Landau.

Ist seit mehr als 25 Jahren Sprecher (und Pro-
grammgestalter) bei Volksmusikveranstaltungen.
Kommt dabei auch über die niederbayerischen
Grenzen hinaus.

Mag hintergründigen Humor, gern aber auch die
leisen, besinnlichen Töne bei Advent- und Ma-
riensingen.

Von Zeitungsschreibern wird er gelegentlich als
„bewandeter Brauchtumskenner“ und „begna-
deter Erzähler“ bezeichnet.

Erinnert in diesem Zusammenhang an vergesse-
nes, ländliches Brauchtum, interessiert sich aber
auch für neuere Bräuche.

Setzt sich für die Erhaltung unserer angestamm-
ten Mundart ein, und verfasst gelegentlich selbst
Mundartgeschichten und –gedichter.

Sammelt mundartliche Ausdrücke und Redens-
arten (dem „Volks aufs Maul schauen“).

Ist Mitglied beim VMV Landshut.

Für seine Verdienste um Volksmusik, Brauchtum

und Mundart wurde ihm vom Landkreis
Dingolfing-Landau 2011 der Kulturförderpreis
verliehen.

s'Glück

Es is wia a Schmetterling und laßt se net fanga,
wia a Vogerl hoch drobn, net zum Da'glanga.

Oft foid's von selber dir eine in Schoß,
und nimmst as und druckst as, bricht's wia a
Glos.

Ma' spürt's, wenn ma gibt, und da ander sich
freid,
wenn ma kriagt, und es kimmt ohne Geiz oder
Neid,
wenn ma woant, und ma merkt, ma is net alloa.
Mitanand lacha hod aa damit z'toa.

Glück is für mi, daß du mi magst,
mir oftamois wos Nettos sagst.
Glück bedeit a Kinderlacha –
gemeinsam gmiatle Brotzeit macha.

Glück, des is d'Arbat, auf de ma se freid;
um di' rum lauter freindliche Leit.
A offenes Wort und a ehrlicher Blick,
des, und vej mehr bedeit für mi ‚Glück‘.

Mancher suacht's des ganze Leb'n.
Er moant, es kann nix bessers geb'n,
wia Einfluß, Hab' und Guat und Pracht. –
Ob s'Reichsei' oiwei glücklich macht ?

Da Reichtum blend't doch grad. Und s'Gejd
is net des Oanzig auf der Wejd. –
Des größte Glück, moan i, für d'Leit,
is einfach die Zufriedenheit.

Lorenz Sporrer

Jg. 1955, Geborener Niederbayer, hat lange in
München gelebt, war beruflich auch in England
u. USA, seit über 20 Jahren zurück in der nieder-
bayerischen Heimat; wohnt auf dem Land in
Altmain bei Falkenberg (PAN); Lehrer an der
Berufsoberschule Landshut; Übungsleiter im



Sportverein; Mitglied beim VMV Landshut u. a. Volksmusikverbänden.

Organisiert seit 15 Jahren selbst Hoagartn u. Musikantentreffen, seitdem auch Sprecher.

Macht Lesungen eigener Texte u. anderer Autoren vor allem in Mundart; von München über Bayer. Wald bis ins Salzkammergut; Erhalt der bairischen Mundart ist besonderes Anliegen, wobei durchaus Offenheit für neue Entwicklungen in Sprache u. Volksmusik besteht, denn solange etwas lebt, entwickelt es sich weiter. Traditionelles soll bewahrt werden, aber Weiterentwicklung u. Neues muss möglich sein,

insbesondere, wenn wir auch junge Leute dafür gewinnen wollen.

Autodidaktischer Wirtshausmusikant, daher liegt ihm spontanes Musizieren im Wirtshaus u. das Zulassen von Wirtshausmusik ebenfalls am Herzen;

spielt E-Bass in der Rockband der Berufsoberschule LA u. Begleitgitarre bei der neu gegründeten Tanzmusi, die beide aus Schülern und Lehrern bestehen.

A besserer Christ

I bin a echter, gläubiger Christ,
a vui a besserer wiast du oaner bist.

I geh in Kirch an jed'm Tog,
weil i unsern Koprater so gern mog.

I berapp schee mei Kirchasteuer,
wias a se g'hört für an Linientreuer.

Der Staat erledigt des automatisch für mi,
weil i selber eh z'blöd zum Entscheiden bi.

I bet allerweil schee unterm Sonntags-Amt,
dann schlaf ma auf der Empore a Gesetzt
mitanand,

aber nur bis zum „Friede sei mit dir“,
dann rumpeln mia auß'e bei da Kirchatür.

Iatz pressiert's, mia miaß'n nei zum Wirt,
weil ma vom frommen Schlaf gar so durstigt
wird.

Mia press ma uns a paar Maßal nei, es wird
politisiert,

Freie Musik und Noten im Archiv
Rock, Pop, Jazz, Volksmusik

Freies Board für Musiker

Musikalien Online Handel

Schule & Online Unterricht
seit 1988

idldu.com

und über d'Asylanten und Ausländer
dischkriert.

„Weist's es aus, des G'sindl soit se schleicha“,
„mia san guate Christ'n, mit dene net zum
Vergleicha“.

Dass mia guat geht, is oiß wos i mecht,
I mog Leut ausricht'n, mach's gern schlecht,
natürlich hintenrum, lach eana dann ins G'sicht,
geh fleißig zum Beichten, - ois wieder g'richt.

Ja i bin a wirklich guater Christ,
aa vui a besserer wiasd du oaner bist.

Ludwig Thoma



Seit 25 Jahren Verfasser von Mundartgedichten
und Geschichten.

Herausgeber von zwei Gedichtbänden "Des iss
jetzt" und "Unta uns gesagt.." ein dritter Band ist
für 2013 in Planung.

Zahlreiche Veröffentlichungen in der "Altbayer-
ischen Heimatpost"

Auftritte bei Hoagarten, Mundartabenden und
privaten Feiern.

Sprecher und Organisator von Hoagarten und
dergleichen.

Aber ---- kein Humorist und Witzeerzähler !!!!

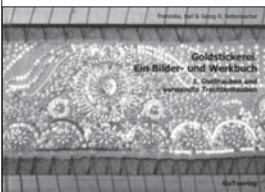
GUTverlag

goldstickerei- und trachtenverlag rattenbacher
GUTverlag Rattenbacher OHG, Rosenbühlweg 7, D-84359 Simbach a. Inn

Fachverlag für Brauchtum und Kultur
Goldstickerei. Ein Bilder- und Werkbuch

Band I

Goldhauben und verwandte Trachtenhauben
€ 24,80



Band II

Riegelhauben, Kranl, Trachten und Schmuck
€ 32,80



jeweils plus Porto und Verpackung
Rennbahnsiedlung 7

D-84359 Simbach a. Inn

Telefon und Fax +49(0)8571/2891

Mail: nadelarbeiten@t-online.de

Homepage: <http://www.goldstickerei.de>

Auf ah' Neu's...

Wann laue Winde wah'n durchs Land'
und ubaflüssig s' Windagwand'.
Wann d' Schweiberl durch die Lüfte jong
und mi de erst'n Stauzen plong....

Wann de Amsel wieder singt,
und am Brotz sei Ruaf erklingt.
Wann da Kuckuck wieda blert'
und ma d' Lerchen jubeln hert....

Wann de Rehböck wieder plätz'n,
und d'Hos'n sich beim rammeln fätz'n.
Wann d' Fasanagigal patrouilliern
und d' Rehhend'l sich präsentier'n....
...und wann's Schlüsselbleame blüht
und an Waldrand farbig ziert
dann singt d' Natur ihr alte Weis -
ja dann geht's nauswärt's, auf ah Neu's....

Vorschau**Tribünenfest**

Da bekanntlich auf den Tribünen während der Landshuter Hochzeit die Hölle los ist, treffen wir uns ebenfalls bei der Oberpaur-Tribüne am Donnerstag 11. Juli ab 18 Uhr zum gemütlichen ratschen und Brotzeit machen. Wer will, soll sein



- ☒ traditionelle Ausflugsgaststätte seit 1872
- ☒ schattiger Berggarten mit Kastanienbäumen
- ☒ hausgemachte, herzliche Bauernbrotzeiten
- ☒ bekannt für's hausgebackene Bauernbrot aus dem Holzsteinofen
- ☒ selbstgemachte Kuchen und Torten
- ☒ komfortable Fremdenzimmer
- ☒ ausgeschilderte Wanderwege mit herrlicher Aussicht auf Landshut

Huberwirt Gstaadach

Gstaadach 3 / 84032 Alsdorf / Tel.: 08 70 4 / 2 99
http://www.fb.com/gstaadach / Mittwoch Ruhetag



Musikinstrument mitbringen. Für den Fall, dass sich eine ganze Tanzlmusi anmeldet oder zusammenmisch, könnte sich ein pflasterharter Straßentanz entwickeln. Lassen wir's auf uns zukommen.

Volksmusikverein fährt zum Freilichtfestspiel „Lieber bairisch sterben“ nach Aidenbach

Der Volksmusikverein plant am Freitag den 26. Juli eine Fahrt zum Freilichtfestspiel „Lieber bairisch sterben“ nach Aidenbach. Vorher findet dort ein historischer Bauernmarkt statt. Gleich zu Anfang ist die Besichtigung der Wallfahrtskirche Sammarei möglich. Eintritt 14,-€, ab 20 Personen 9,-€. Abfahrt am Nachmittag, je nach Beteiligung mit Privatautos oder Bus. Interessenten melden sich bitte bis Sonntag 14. Juli bei Toni Meier unter Tel: 08707/8400.



Zur Geschichte: Im Winter 1705/1706 tobt in Bayern der spanische Erbfolgekrieg. Die Bauern und Handwerker leiden unter den Repressalien und Zwangsrekrutierungen der österreichischen Besatzung. Es kommt zum Aufstand, der zuerst in der Sendlinger Mordweihnacht mit 800 Toten, blutig niedergeschlagen wird. Nur zwei Wochen später, sterben im niederbayerischen Aidenbach mehr als 4000 Bauern. Das Festspiel zeigt sowohl die dramatischen Umstände, als auch das Leid, das zum Schluss im Sterben der Aufständischen gipfelt.

Zur Geschichte: Im Winter 1705/1706 tobt in Bayern der spanische Erbfolgekrieg. Die Bauern und Handwerker leiden unter den Repressalien und Zwangsrekrutierungen der österreichischen Besatzung. Es kommt zum Aufstand, der zuerst in der Sendlinger Mordweihnacht mit 800 Toten, blutig niedergeschlagen wird. Nur zwei Wochen später, sterben im niederbayerischen Aidenbach mehr als 4000 Bauern. Das Festspiel zeigt sowohl die dramatischen Umstände, als auch das Leid, das zum Schluss im Sterben der Aufständischen gipfelt.

Musikanten- und Volkstänzerflug nach Brixen / Südtirol

Der VMV fährt von Donnerstag, 29. August bis

zum Sonntag, 1. September 2013 nach Brixen/ Südtirol. Direkt im Zentrum von Brixen ist unser Hotel.

Auf der Hinfahrt werden wir das Tiroler Volksliedwerk/Tiroler Volksliedarchiv in Innsbruck besuchen und uns über Volksmusikforschung bis hin zur Volksliedpflege informieren.

Der Freitag wird ein „Ladinischer“ Tag. Im Museum Ladin in St. Martin wird uns die Sprache, die Geschichte, die Sagenwelt, die Archäologie und das Handwerk Ladinens unterhaltsam dargestellt. Nach einem Imbiss am Bus geht es weiter nach Bruneck, in das Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde. Es beherbergt Sammlungen zur Südtiroler Volkskunst und religiösen Volkskunde, sowie eine Trachten- und eine Zithersammlung mit rund 300 Exponaten. Am Abend wird uns ein Nachtwächter mit spannenden Geschichten, Episoden und Sagen von Bischöfen, Hexen und Geistern durch Brixen führen.

Am dritten Tag gibt es Zeit, um selber in Brixen auf Entdeckungstour zu gehen. Am Abend ist eine Zusammenkunft mit dem Volksmusikverein aus Brixen geplant, ein geselliger Abend im Zeichen der Volksmusik zwischen Niederbayern und Südtirol. Dazu werden noch Volksmusikgruppen gesucht.

Der letzte Tag ist evtl. der Natur gewidmet, d.h. wir werden mit der Seilbahn auf die Plose fahren und die Gelegenheit zum Wandern nutzen oder nur die Natur genießen. Bei schlechtem Wetter haben wir ein alternatives Programm. Am Nach-

mittag wird es in Richtung Heimat gehen. Eventuell steht noch eine Besichtigung bei Swarovski Kristallwelten auf dem Programm.

Ein reichhaltiges Programm, bei dem für jeden etwas dabei ist. Das Hotel kostet pro Person und pro Tag im Doppelzimmer 68,- €. Dieser Preis beinhaltet: Übernachtung, Frühstücksbuffet, Abendessen und die Brixenkarte, d.h. alle Eintritte und Seilbahnfahrt sind frei. Die Busfahrt wird etwa 80 € pro Person ausmachen, die Verpflegung am Bus mittags bei der Hinfahrt und am Freitag inbegriffen.

Anmeldung bei Andrea Maier unter der Nummer 08702/703 oder Mobil 0175/6273111.

Aus dem Vereinsleben

In eigener Sache

Wichtige Informationen zum Lastschriftverfahren.

Europa wächst stetig weiter zusammen. Die heute im Inland genutzten nationalen Überweisungs- und Lastschriftverfahren mit Kontonummer und Bankleitzahl werden ab Februar 2014 durch europaweite Zahlungsverfahren mit Nutzung von IBAN und BIC abgelöst. Durch SEPA wird das Girokonto stufenweise zum „Europa-Konto“. So ist jedes Konto seit 2003 mit den EU-weiten Kontoadressen IBAN und BIC ausgestattet. Beide Nummern befinden sich bereits auf jedem Kontoauszug und auf der Rückseite der BankCard. Die BIC Nummer ist der internationa-

Diatonische Ziehharmonika

Harmonikabau

HAGLMO GmbH & Co. KG

www.haglmo-harmonika.de

info@haglmo-harmonika.de

Tel +49 - (0)8732 - 037 20 8

Fax +49 - (0)8732 - 037 20 9



Mit Liebe zu Kunst,
Tradition
und Technik

le Bank Code Ihrer Bank; und die IBAN Nummer setzt sich zusammen aus a) Länderkennzeichen DE; b) eine zweistellige Prüfziffer; c) die eigene achtstellige Bankleitzahl und d) die eigene zehnstellige Kontonummer.

Was ändert sich bei uns im Verein?

Für die Mitglieder nicht viel. Ab 2014 steht auf jedem Kontoauszug unsere Gläubiger Identitätsnummer und die Mitgliedsnummer des jeweiligen Mitglieds vom VMV.

In der Einladung zur Mitgliederversammlung 2014 werden wir alle Vereinsmitglieder nochmals über den künftigen SEPA Lastschriftzuzug informieren.

Bericht über die Mitgliederversammlung des VMV am 1. März 2013 beim Huberwirt in Gstaadach

Vorstand Toni Meier begrüßte die Anwesenden zur 15. Mitgliederversammlung beim Huberwirt in Gstaadach. Nach dem Totengedenken verlas er den Tätigkeitsbericht, u.a. teilte er mit, dass es 17 Ausschusssitzungen gab, der Frisurenkurs wegen des großen Andrangs sogar wiederholt werden musste, das Seminar zur Osterwoche 37 Teilnehmer hatte und noch viele weitere Punkte im vergangenen, ereignisreichen Jahr. Es folgte die Aushändigung der Mitgliedsausweise an die Neumitglieder, soweit anwesend, und die Feststellung des Wahlrechts. Von mittlerweile 210 zahlenden Mitgliedern hatten sich 42 beim Huberwirt eingefunden.

Der Bericht der Schatzmeisterin war wieder sehr interessant und ausführlich. Beate erklärte u.a. die Zusammensetzung der Sepa – Nummern (Umstellung auf Europäischen Zahlungsverkehr) und deren Auswirkungen auf den Zahlungsverkehr. Weiter führte sie die Zusammenhänge von Seminarkosten, Teilnehmer- und Referenzzahl vor Augen.

Zur Auflockerung sangen die Bibberger Deandl ein Lied, bevor es dann mit dem Revisionsbericht weiterging. Hier konnte Alois Retzer nur das Beste berichten. Die Kassenführung sei vorbildlich und er äußerte sein tiefstes Bedauern über Beates Ausscheiden aus der Vorstandschaft. In seiner Funktion als Kassenprüfer fand es Alois aber bedenklich, dass der Verein seine Auslagen nicht selbst tragen könne, sondern auf Spenden angewiesen sei.

Es folgte die Entlastung des Vorstands und so war der VMV nun führungslos.

Toni bat Hans Keil und Ade Schreglmann als Wahlgremium für die turnusgemäße Neuwahl zu fungieren. Als Wahlleiter ergriff nun Hans das Wort und bedankte sich bei der bisherigen Vorstandschaft für ihre Arbeit. Bevor er aber die Wahl einleitete, erklärte er, dass man die hohen Ausgaben nicht nur negativ sehen dürfe. Schließlich zeige es doch nur, dass der Verein das Geld zum Wohle und Nutzen der Mitglieder einsetze und nicht daran klebe wie vielleicht manch anderer Verein.

In geheimer Wahl wurden Toni Meier zum 1. Vorstand, Robert Häusler zum 2. Vorstand und

Fortsetzung auf Seite 11

Lederer – Fußböden

- Innungsmitglied -
Verlegebetrieb seit 1957

www.lederer-fussboeden.de

84034 Landshut
Münchnerau 4
Tel: 0871 / 68166

Fax: 0871 / 62718

info@lederer-fussboeden.de

Am Boden sind wir für Sie stark!

Froschlied

Wohl auf der Wilhelmshöh wohl auf auf der Wilhelms-
Sagt der Frosch zu seiner Fröschin
Als die Frösche sich ver- stehen

höh sah ein Frosch gar lieblich in die Sec.
in des kalte Wasser geh ich nicht hi- nein.
sah man Sie auf einmal alle unter- gehen.

Qua- li quick quack quick quack quick quack qua- li

Qua- li quack quack quack quack quack quack qua- li quick quack quick quack

quick quack qua- li quack quack quack

iiiiiiiiii qua- li quack quack quack

Dieses Lied habe ich von Anni und Luggi Linder aus Kempten, zwei allgäuer Originale und meiner Familie eng verbundenen Musikanten, gehört und übernommen.

Zweite und dritte Stophe sind die Notenwerte dem Text anzupassen.

Vom Ohr aufs Papier gebracht für unseren Freund an Meier Done am 17.03.2013
von Bernhard und Anna Ossiander

Heuschreck, hupf!

Text: Hildegarð Þóra 1989
Melodie: Monika Althaus (Dona)

1. Heu-schreck hupf, mach kon-ne Fa-sa, bist ja so a maat-ter G'atj.
Lang und ditter soo dei-ne He-xe, und so gring is dei ganz G'atj.



Musikant'n spoils auf!



Lieserl-Wieserl-Ländler

wiegend >

Chords: F, F, F, C, G7, G7, C7, F, F, C7, C7, F, F, F, F, C, G7, G7, C, C, C, G7, G7, C, C.

Quelle:Liedmelodien "In Summe is lustl" u. "a'Lieserl hat a'Wieserl gneht"
Eingerichtet:Helga Grotz | Im2.Teil kann 1.Stimme auch 1 Oktave tiefer ge-
spielt werden.

Ilsema VOLKSGITTE



Unsere Volksmusikgruppe: O'Seitl-Musi Rottenburg



Die Freundinnen – Gertraud Aumeier und Sieglinde Karl (Gitarre u. Klarinette), Hedi Lanzl (Hackbrett, Ziach), Ingrid Werner und Regina Heigl (Zither u. Flöten), alle aus der Nähe von Rottenburg verbindet die gemeinsame Liebe zur echten Volksmusik. Was vor rund 4 Jahren im stillen Kämmerlein unter 'm Dach begann – deshalb der Name O` Seitl-Musi – ist inzwischen aufführungsreif geworden.

Zu Zither, Hackbrett, Gitarren und Flöten gesellten sich letzten Winter noch die Sängerinnen Renate Frauenholz und Maria Weinberger und bereichern seitdem mit G`sangln die Stub`nmusi. Bei Bedarf hilft die 14-jährige Julia Lanzl mit ihrer Geige aus.

Aufg`spuit wird in verschiedenen Besetzungen als Zitherduo, als kloane Tanzlmsi mit Geige, Klarinette und Ziach oder einfach alle miteinander. Musikalisch umrahmen wir:

Weihnachtsfeiern – Geburtstagsfeiern

Gottesdienste – Maiandachten

Dichterlesungen – Seniorennachmittage

Volksmusikkränzln und Hoagarten

Ob staad lustig oder flott bairisch - für jede Feier versuchen wir die richtige Musi zu spielen.

Kontakt: Hedi Lanzl Tel. 08781-2688

Der Postillion gratuliert

Markus Daxauer, Silvia Frey, Helga Hacker, Gertraud Kapfenberger, Marlene Stamm zum 40. Geburtstag

Rosemarie Ludolfinger zum 50. Geburtstag

Angelika Biberger zum 60. Geburtstag

Theo Kleebauer zum 70. Geburtstag

Wir gratulieren Franziska (Klinger) und Alois Brenninger zur Vermählung im Januar

Fortsetzung von Seite 7

Andrea Maier zur Geschäftsführerin gewählt. 1. und 2. Schriftführer, 2 Revisoren und 1 Beisitzer



Die Vorstandschaft 2013

wurden per Handzeichen bestimmt. Somit unterstützen Simbürger Alexandra, Rothballer Romy, Retzer Alois, Daxauer Oliver und Streule Karina die Vorstände in ihrer Arbeit. Der Posten des Kassiers blieb unbesetzt und muss in einer Nachwahl belegt werden. Hans Keil gratulierte allen herzlich und beendete seine Tätigkeit mit dem Wunsch „alles Gute und viel Erfolg“ für die Vorstandschaft.



die schneiderei b. steinhofer

änderungsschneiderei

anfertigungen von gardinen
maßenfertigung
änderung lederbekleidung sa 10 -14

neustadt 499 84028 landshut

tel. 0871 43 04 280

öffnungszeiten: mo-fr 10 -13 + 14 -18

Dieses Jahr gab es vergleichsweise viele Wünsche und Anträge. So wurde der Vorschlag einer Beitragserhöhung auf ca. 20.-€ gemacht.

Solch ein Antrag ist jedoch schriftlich einzureichen und auf das kommende Jahr verlegt.

Nach dem nun alle Wünsche geäußert waren, sollte nun die Ehrung zur 10-jährigen Mitgliedschaft erfolgen. Leider war keiner der fünf zu Ehrenden anwesend, so dass dieser Punkt entfiel. Dann überreichte Toni den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Beate und Rudi Zirngibl, sowie Johannes Kleebauer je eine Urkunde und bedankte sich noch einmal für ihr Engagement. Hier waren nun alle Tagesordnungspunkte abgehakt, doch eine Sache brannte Toni noch auf den Nägeln, die Erfassungsbögen. Er meinte, die große und stetig wachsende Mitgliederzahl mache es bald unmöglich jedes Mitglied mit Gesicht und Namen zu kennen. Deshalb wäre es wichtig von jedem einen ausgefüllten Erfassungsbogen mit Foto zu besitzen. Mit großem Nachdruck versprach der frisch gewählte Vereinsvorstand, dass die freiwillig gemachten Angaben nur und ausschließlich für den vereinsinternen Gebrauch bestimmt seien und nicht an Dritte weitergegeben würden. Nachdem dies geklärt war, wies Toni auf die Terminplanung für dieses Jahr hin (siehe Vorschau). Dank sei an dieser Stelle noch den „Biberger Deandln“ gesagt, die kurzfristig für die erkrankte Musikgruppe eingesprungen sind und den Abend so angenehm aufgelockert haben. (A.S.)



Erlös aus der Überständigenversteigerung als Spende übergeben.

Am Rosenmontag fand in Hinterskirchen wieder der beliebte Maschker-Volkstanz mit der Oberlauer Tanzmusi, der vom Wirt Xaver Rampl und einigen Volkstanzfreunden ausgerichtet wird, statt. Ein närrischer Einfall von Edith Riedl bereicherte das Programm und trug zur allgemeinen Heiterkeit bei. In der Pause versteigerte sie einige überständige Jungfrauen und verblühte Schönheiten. Es war wirklich amüsant zu hören, wie sich die Käufer gegenseitig überboten. Alle Damen wurden an den Mann gebracht. Den Erlös aus dieser Aktion überreichte sie dem Volksmusikverein für „bedürftige Musikantenkinder“. Vorstand Toni Meier bedankte sich auf das Herzlichste.



Die Überständigen

Familien Volksmusik-, Sing- und Tanzwochenende beliebt bei jung und alt

Schön war es wieder im Januar beim Volksmusik-, Sing- und Tanzwochenende für Familien im Jugendhaus St. Anna in Thalhausen bei Freising. Eine beständig hohe Teilnehmerzahl beweist die Beliebtheit dieses Seminars, das von der Volksmusikpflege des Landkreises durchgeführt wird. Von den Kindern bis zu den Großeltern

waren alle Altersklassen vertreten. Eine Reihe von Referenten stellten die musikalischen Bedürfnisse der Interessierten zufrieden, so war Bernhard Reitberger mit der großen Blaskapelle beschäftigt, während sich Bernhard Ossiander um die jüngsten Blechbläser kümmerte. Die große Schar der Saiteninstrumentenspieler wurden an Barbara Streule, Lena Eixenberger, Annemarie Schuster und Monika Sagmeister verteilt. Eine extrige Gruppe bildeten die Geiger mit Mathias Schreiner an der Spitze. Ebenfalls belehrt wurden die "Ziachara" von Eva Eixenberger. Die Sänger fanden sich unter der Stimmgewalt von Thomas Höhenleitner zusammen. Die ganz Kleinen durften unter der Leitung von Maria Wimmer in der Zeit des Unterrichts basteln. Mit einer Stunde musikalischen Kennenlernens begann das Programm am Freitagabend, anschließend versuchte man sich mit Spielen im großen

Daniela Kurtenbach
 Drachtengwand

*Herbengasse 301
 84028 Landshut*

Tel.: 0871 / 89 141

*Öffnungszeiten
 Di - Fr 10:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00
 Sa 10:00 bis 14:00 Uhr*

Kreis näher kennen zu lernen. Singen und Tanzen rundeten das Programm ab. Für die Tanzmusik konnte wieder Willi Bauer aus Passau engagiert werden. In den einzelnen Untergruppen gab es am Samstag den jeweiligen Einzel- oder Gruppenunterricht. Am Nachmittag wurde noch ein Workshop "Auswendig begleiten" von Franz Müller angeboten. Am frühen Abend fand in der ehemaligen Schlosskirche, gleich neben dem Jugendhaus



ein Gottesdienst mit Pfarrer Engelbert Wagner aus Freising statt. Mit ausgesuchten geistlichen Volksliedern und einigen Bläsern, sowie einem Zither- und Geigenensemble wurde die Messfeier musikalisch umrahmt. In einem nachfolgenden Abend zeigten die einzelnen Gruppen zum Teil schon, was sie bisher gelernt hatten. Es folgte ein Schattenspiel der Kleinen, danach Tanz-

runden und Spiele, sowie einzelne Lieder, vorgesungen von Thomas Höhenleitner, Bernhard Reitberger und Bernhard Ossiander. Die junge Oarkarrer Tanzmusi und die Geschwister Weiß glänzten mit Soloeinlagen. Gegen 22.00 Uhr kam der Rattenfänger und sammelte mittels eines „Magischen Liedes“ alle müden Kinder ein, um sie in das Traumland zu entführen. Mit heißem Apfelstrudel verwöhnte die Küche die nimmer müde spiel- und tanzfreudige Jugend und solche die länger aufblieben. Nach dem Frühstück am Sonntag wurde noch fleißig in den Untergruppen gearbeitet, um danach vielleicht noch ein Stück im Wiederholungsteil vortragen zu können. Nach dem Mittagessen bedankte sich Volksmusikpfleger Toni Meier bei allen, die mitgeholfen hatten dieses Wochenende lehrreich und unterhaltsam zu gestalten. Alle Musikanten, unter der Leitung von Bernhard Reitmeier, spielten dem Küchenpersonal, Johannes und Annemarie Kleebauer und Andrea Maier, ein „Danke-schön-Ständchen“, für die gute Verpflegung während des Seminars. (A.M.)

Zum Gedenken

an unser Gründungsmitglied Elektromeister und Musikant Franz Scheubeck aus Kemoden/Vilsheim, der im Alter von 68 Jahren am 9.5.2013 verstorben ist. O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

KÄSE- UND GENUSSFESTIVAL
7. - 9. JUNI 2013
BAD TÖLZ IM HERDERPARK
(BADETEIL)

Käse
 Tiere
 Kochen
 Vorträge
 Unterhaltung
 Verkaufungen
 Musik &
 Kabarett

Eintritt
 6,50/3,50 Euro

FÜR GENUSSMENSCHEN UND KULTURFREUNDE
www.kaesefestival.de

Wann	Wo	Was
25.5.13 (Sa) 20:00	Gasthaus Gutsmidl in Alkofen (PA)	Volkstanz mit der Liachtmessmusi
26.5.13 (So) 19:30	Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung in Frauenberg (LA)	Volksmusikalische Maiandacht mit Nachtliahtmusi und Gsang, Hohenpoldinger Bläser
26.5.13 (So) 14:00	Pilgramsberg bei Rattiszell (SR)	Wallfahrt und Tanz mit der Blaskapelle Gsteckenriebler
26.5.13 (So) 15:00	Schlossbiergarten in Ratzenhofen (KEH)	Volkstanz im Freien mit den Tanngindlern - nur bei schönem Wetter, weitere Termine: 30.5., Freisinga Tanzmusi; 23.6., Ochsentreiber 30.6., Ochsentreiber; 14.7., Maschant; 21.7., Alt-Zucheringer Blasmusik; 28.7., Freisinga Tanzmusi; 3.8., Wolnzacher Tanzmusi 11.8., Ampertaler Kirtamus; 15.8., Maschant 22.9., Ochsentreiber
26.5.13 (So) 14:00	Birkkofen/Adlkofen (LA)	Maiandacht
28.5.13 (Di) 20:00	Gasthaus Westermaier in Blumberg/Adlkofen (LA)	Volkstanzübungsabend
29.5.13 (Mi) 20:00	Brauereigasthof in Hohenthann (LA)	Volkstanz mit den Ochsentreibern
31.5.13 (Fr) 20:00	Gasthaus Ismail in Thürnthening (DGF)	Volkstanz mit den Spirifankerl
1.6.13 (Sa) 20:00	Gasthaus Schnaitl in Wang (FS)	Volkstanz mit Maschant
2.6.13 (So) 18:00	Vilserwirt in Altfraunhofen	Bayerischer Abend mit den Buacha Saitnschindern
7.6.13 (Fr) 20:00	Gasthaus Westermeier in Blumberg/Adlkofen (LA)	Volkstanz mit der Oarkarrer Tanzmusi
8.6.13 (Sa) 16:00	Zeltplatz Trachtenkulturzentrum in Holzhausen/Geisenhausen (LA)	2. Holzhauser Bachofafest mit Volkstanz - Bachofamus, de junga Oarkarrer. Bier vom Faß, Sau vom Grill, Holzbachofenbrot.
8.6.13 (Sa)	Haglmo, Hackl 1, Marklkofen (DGF)	Musikanten beim Haglmo, zw. Gredheng & Tanzboden, mit der Seehof Musi
9.6.13 (So)	Haglmo, Hackl 1, Marklkofen (DGF)	Musikanten beim Haglmo, zw. Gredheng & Tanzboden, Frühschoppen mit den Schreinergeigern
14.-16.6. (Fr-So)	Alteglofsheim (R)	Alteglöfsheimer Geigenkurs, Anmeldung beim Bezirksheimatpfleger Dr. Tobias Appl, 0941/91001381
17.6.13 (Mo) 19:30	Gasthaus Betz in Oberglaim (LA)	Gstanzlsingen mit Bruckberger Dorfschmidmusikanten, Franz Huber, Tom + Basti, Wimmbauern Deandl Zwoagsang

Wann	Wo	Was
20.6.13 (Do) 18:30	Gestütvilla in Landshut	Zweifache - Reihe „Spiel mit“
20.6.13 (Do) 20:00	Gasthof Sempt in Spörerau/Wang (FS)	Geselliges Wirtshausliedersingen mit Dr. Ernst Schusser
21.-23.6.13 (Fr-So)	Jugendhaus Geretsried	Bay. Geigentag „Kreuzfidel“, Info unter geigentag.kreuzfidel@gmx.de
22.6.13 (Sa) 20:00	Hopfenhalle in Wolnzach (PAF)	Volkstanz mit der Wolnzacher Tanzmusi
7.7.13 (So) 6:00	Schlossgarten in Au/Hallertau	Volkstanz mit den Dellnhäuser Musikanten im Rahmen Dellnhäuser Volksmusikfest (5.-7.7.)
11.7.13 (Do) 19:00	Tribüne bei Oberpaur in Landshut	Tribünenfest. Volkstänzer und Musikanten treffen sich zum Musizieren, Singen, Tanzen. Siehe auch Vorschau.
13.7.13 (Sa) 20:00	Gasthaus Schachtner in Oberhöcking	Volkstanz mit der Blaskapelle De Andern
20.7.13 (Sa) 20:00	Gasthaus Ramsauer in Neufahrn i.NB (LA)	Volkstanz mit der Kapelle G'Steckenriebl
20.7.13 (Sa) 20:00	Trachtenheim, Kellerberg 9, in Grünbach (ED)	Volkstanz im Freien mit der Haindl Geigenmusi (nur bei schönem Wetter)
21.7.13 (So) 7:00	Schule am Lodererplatz in Erding	Volkstanz mit der Oberläuser Tanzmusi - im Freien, bei schlechtem Wetter in der Halle
21.7.13 (So) 6:00	Trachtenheim in Hohenlinden (EBE)	Volkstanz mit der Wolnzacher Tanzmusi
21.7.13 (So) 20:00	Grünbach/Polling (MÜ)	Johannitanzl mit den Schreinergeigern
26.7.13 (Fr)	Fahrt nach Aidenbach (PA)	Blick über den Zaun. Siehe Vorschau
27.7.13 (Sa) 20:00	Saal der Brauhausstuben in Geisenhausen (LA)	Volkstanz mit der Ebrachtaler Tanzmusi
27.7.13 (Sa) 19:00	Schiffsanlegestelle Wurm und Köck in Passau	Das Bayerische Tanzschiff. Kapelle Kaiserschmarrn und die Schreinergeiger
27.7.13 (Sa) 20:00	Festzelt in Weihmichl, Roieder-Jackl-Platz (LA)	Couplet AG
28.7.13 (So) 7:30	Hausler Hof in Hallbergmoos	Volkstanz mit der Alt-Zucheringer Blasmusik
28.7.13 (So) 14:00	Prantlgarten in Landshut	Volksmusikpicknik mit Volkstanz
28.7.13 (So) 11:00	Festzelt in Weihmichl, Roieder-Jackl-Platz (LA)	Volkstanz mit den Regensburger Wirtshausmusikanten
28.7.13 (So) 8:00	Stadtpark in Osterhofen (DEG)	Kocherlball mit der Niedertaicher Klarinettenmusi
4.8.13 (So) 15:00	Kurgästehaus in Kellberg (PA)	Volkstanz mit einer Gastgruppe aus Frankreich

Wann	Wo	Was
10.8.13 (Sa) 20:00	Im Boama Holz bei Gebensbach (ED)	Volkstanz mit der Oberlauer Tanzmusi - im Freien, bei schlechtem Wetter im Vereinsheim
15.8.13 (Do) 20:00	Bürgersaal in Neustadt (KEH)	Volkstanz mit den Ochsentreiber
29.8. - 1.9.13 (Do- So)	Abfahrt in Landshut - Grieserwiese gegenüber Tankstelle	Südtirolfahrt. Siehe Vorschau
7.9.13 (Sa) 20:00	Gasthaus Forster in Riedenburg, OT Jachenhausen (KEH)	Volkstanz mit den Tanngrindler Musikanten - Halb & Halb Zwiefache/Volkstänze
14.9.13 (Sa) 20:00	Gasthaus Hack in Taubenbach (PAN)	Volkstanz mit der Dorfner Musi
19.9.13 (Do) 19:00	Gestütvilla in Landshut	Einführung ins Löffel schlagen
21.9.13 (Fr) 19:30	Hausler Hof in Hallbergmoos (FS)	Volkstanz mit der Aichacher Bauernmusi
22.9.13 (So)	Frauenberg/Sterneck (LA)	Bergmesse mit Michaeli-Viergsang aus Untergriesbach
28.9.13 (Sa) 15:00	Gestütvilla in Landshut	Kindersingstunde
29.9.13 (So) 13:00	Bad Gögging (KEH)	Erntedankfest mit den Ochsentreibern
6.10.13 (So) 14:00 und 19:00	Gasthaus Geltinger in Reichlkofen/Adlkofen (LA)	Jungmusikanten- und Volksmusikernachwuchstreffen
25.10.13 (Fr) 20:00	Gasthaus Rampl in Hinterskirchen/Neufraunhofen (LA)	Volkstanz mit der Ampertaler Kirtamusik

Impressum

Verantwortlich: Anton Meier (T.M.)

Redaktion und Gestaltung: Richard Wimmer

Mitarbeit: Karina Streule (K.S.), Alexandra Simbürger (A.S.), Andrea Maier (A.M.), Robert Häusler (HR), Romy Rothballer (RR)

Herausgeber: VMV Volksmusikverein, Verein für bairische Kultur e.V., Wolfsteinerau 8a, 84036 Landshut, Tel.: 0 87 07 / 84 00

Internet: <http://www.volksmusikverein-landshut.de>

Der Postillion erscheint jeweils Mitte Januar, Mai und September in einer Auflage von 500 Exemplaren. Das Infoblatt des VMV kann auch im Jahres-Abo bestellt werden (inkl. Porto: 7 € in Briefmarken). Kosten für Geschäfts-Anzeigen je Ausgabe belaufen sich auf:

€ 50,- bei ca. 19 x 26 cm (ganze Seite)

€ 30,- bei ca. 19 x 13 cm (halbe Seite)

€ 15,- bei ca. 9 x 13 cm (viertel Seite)